
Checkliste Open Source

Wenn Sie sich für Open Source entscheiden, sollten Sie folgende Aspekte bei Ihrer Ausschreibung für die Beschaffung beachten:

- Ownership:** Wissen alle am Projekt Beteiligten, was Open Source ist und welche Implikationen die agile Entwicklung hat? Tragen Sie diese Entwicklungsmethode mit?
- Vergleichbares am Markt:** Kennen Sie vergleichbare andere Open-Source-Lösungen und haben Sie diese geprüft?
- Abgrenzung:** Können Sie genau beschreiben, warum Sie eine Open-Source-Lösung suchen und keine lizenzierte Softwarelösung?
- Umfang:** Können Sie genau beschreiben, was die Open-Source-Lösung umfasst und was nicht?
- Dienstleistung:** Beschreibt Ihre Ausschreibung eine Dienstleistung ohne die Vorgabe von proprietären Produkten?
- Vorhandene Software nutzen:** Gibt es bereits bestehende Open-Source-Software, die für Ihre Ausschreibung infrage kommt?
- Wer darf bieten?** Wollen Sie Subunternehmer und Bietergemeinschaften zulassen? Sind Firmengröße und Referenzen angemessen vorgegeben? Bitte bedenken Sie: Bieter, die mit Open Source entwickeln, können meist nicht auf eine vergleichbar lange Liste von Referenzen verweisen wie die Anbieter proprietärer Software.
- Open Source: unabdingbar oder optional?** Ist die Open-Source-Lösung ein Ausschluss- oder ein optionales Kriterium? Falls es ein K.-o.-Kriterium ist, sollten Sie *Open-Source*-Kompetenzen des Anbieters als Eignungskriterium vorgeben.
- Open Source gehört potenziell allen:** Wie der Name schon sagt, setzt Open Source das offene Aufgreifen und Weiterentwickeln von Softwarelösungen voraus. Dies macht Open-Source-Lösungen teils unvergleichbar günstig. Von denjenigen, die es nutzen, wird im Umkehrschluss jedoch auch ein Beitrag zur Weiterentwicklung von digitalen Lösungen erwartet. Können Sie diesen Beitrag leisten? Können Sie es beispielsweise tolerieren, dass Ihre Bieter gegebenenfalls voraussetzen, dass sie Open-Source-



Lösungen anderer Hersteller nutzen können bzw. dass der Quellcode, der für Ihr Projekt entwickelt wird, gegebenenfalls von anderen Parteien (und Ihnen selbst) weitergenutzt werden kann? Können Sie dies als entwicklungspolitisch wirksam bewerten? Können Sie realistisch verlangen, dass Sie Zugang zum vollständigen Quellcode erhalten, der in Ihrem Besitz und dem Besitz der Projektpartner bleibt, ohne ihn der Entwicklergemeinschaft bereitstellen zu müssen? Falls Letzteres der Fall ist, könnte dies gegebenenfalls kleine, jedoch versierte Firmen abschrecken mitzubieten.

- Gesamtkosten:** Haben Sie in Ihrer Ausschreibung die Kosten der digitalen Lösung über ihren gesamten Lebenszyklus bemessen, die sogenannten *total cost of ownership* (TCO)?

Weitere Hinweise zur Ausschreibung und Beschaffung von Open-Source-Software finden Sie hier: www.t1p.de/x3mw

HARD- UND SOFTWAREBESCHAFFUNGEN, QUANTIFIZIERBARKEIT

Was und wie viel soll beschafft werden?

- Sollen nur neue Einzelarbeitsrechner oder auch gleich neue Betriebssysteme für die Rechner eingekauft werden?
- Macht das geplante neue Softwaresystem die Beschaffung neuer Hardwarekomponenten notwendig?
- Soll nur die Installation eingekauft werden oder auch die Pflege der Software und deren Weiterentwicklung?

Quantitativ oder qualitativ: Welche Leistungen sollen vorgesehen werden?

- Sind qualitative Erweiterungen in Form von Verbesserungen bereits vorhandener Lösungen oder
- sind quantitative Erweiterungen in Form zusätzlicher Leistungen vorgesehen?



Unverzichtbar oder optional: Welche Leistungsanforderungen sollen festgehalten werden?

- Was sind unverzichtbare Mindestanforderungen an das System (K.-o.-Kriterien)?
- Welche Anforderungen sind nicht zwingend?

In Ihrem Katalog für die Bewertung der Angebote sollten die unverzichtbaren Anforderungen zum Aussortieren nicht relevanter Angebote und die optionalen Kriterien dabei helfen, die Qualität der verbliebenen Angebote unterschiedlich zu bewerten.